

**Ei<sup>2</sup>expert**

**Ei<sup>2</sup>**

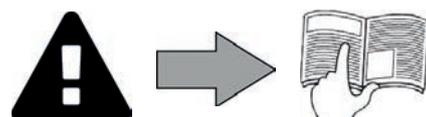
**GenSalt OE**

**Montage- und Gebrauchsanleitung - Deutsch**  
Salzelektrolysegerät  
Übersetzung der Originalanleitung in  
französischer Sprache

**DE**



More documents on:  
[www.zodiac.com](http://www.zodiac.com)



# WARNHINWEISE

## ALLGEMEINE WARNHINWEISE

- Durch die Nichteinhaltung der Warnhinweise können die Geräte im Schwimmbad beschädigt oder schwere bis tödliche Verletzungen verursacht werden.
- Nur ein qualifizierter Fachmann in den betreffenden technischen Bereichen (Elektrik, Hydraulik, Kältetechnik) ist befugt, diese Prozedur auszuführen. Der qualifizierte Techniker muss beim Eingriff am Gerät eine persönliche Schutzausrüstung (z. B. Schutzbrille, Schutzhandschuhe usw.) tragen, damit jede mit dem Eingriff am Gerät verbundene Verletzungsgefahr vermieden wird.
- Vor jedem Eingriff am Gerät muss dieses von der Stromversorgung getrennt und gegen eine ungewollte Einschaltung gesichert werden.
- Das Gerät ist für einen ganz bestimmten Zweck für Schwimmbäder und Whirlpools ausgelegt. Der Gebrauch für einen anderen als den vorgesehenen Zweck ist nicht zulässig.
- Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, mangelnder Erfahrung bzw. fehlendem Wissen vorgesehen, es sei denn, sie werden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person überwacht oder hinsichtlich der Verwendung des Gerätes eingewiesen.
- Das Gerät muss außerhalb der Reichweite von Kindern angebracht werden.
- Die Installation des Geräts ist gemäß den Anweisungen des Herstellers sowie unter Einhaltung der geltenden lokalen und nationalen Normen durchzuführen. Der Installateur ist für die Installation des Gerätes und für die Einhaltung der nationalen Vorschriften hinsichtlich der Installation verantwortlich. Der Hersteller übernimmt keine Haftung im Fall einer Nichteinhaltung der geltenden nationalen Installationsnormen.
- Mit Ausnahme der in dieser Anleitung beschriebenen einfachen Wartung durch den Benutzer muss das Produkt durch einen qualifizierten Fachmann gewartet werden.
- Eine falsche Installation und/oder ein unsachgemäßer Gebrauch kann zu Sachschäden und schweren Körperverletzungen, ja sogar zum Tod führen.
- Jede Lieferung, auch wenn sie porto- und verpackungsfrei durchgeführt wird, erfolgt auf Gefahr des Empfängers. Dieser muss auf dem Lieferschein des Spediteurs schriftliche Vorbehalte eintragen, wenn er Schäden feststellt, die beim Transport aufgetreten sind (Bestätigung innerhalb von 48 Stunden per Einschreiben an den Spediteur). Wenn ein Gerät, das Kältemittel enthält, umgefallen ist, Vorbehalte sofort schriftlich beim Spediteur melden.
- Im Fall einer Störung des Gerätes versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren, sondern nehmen Sie mit einem qualifizierten Techniker Kontakt auf.
- Die zulässigen Gleichgewichtswerte des Wassers für den Betrieb des Gerätes können den Garantiebedingungen entnommen werden.
- Eine jede Deaktivierung, Entfernung oder Umgehung eines der in das Gerät integrierten Sicherheitselemente führt automatisch zu einer Aufhebung der Garantie; das gleiche gilt für die Verwendung von Ersatzteilen eines nicht zugelassenen Drittlieferanten.
- Es darf kein Insektizid oder anderes (entzündbares oder nicht entzündbares) chemisches Produkt auf das Gerät gesprüht werden, weil dadurch das Gehäuse beschädigt und ein Brand ausgelöst werden kann.
- Zodiac®-Geräte wie Wärmepumpen, Filterpumpen und Filter sind mit den meisten Wasserbehandlungssystemen für Schwimmbäder kompatibel.
- Der Ventilator und die beweglichen Teile dürfen nicht berührt werden. Während das Gerät in Betrieb ist, müssen Gegenstände und Finger von den beweglichen Teilen ferngehalten werden. Die beweglichen Teile können schwere und sogar tödliche Verletzungen verursachen.



## WARNMELDUNGEN IN ZUSAMMENHANG MIT ELEKTRISCHEN GERÄTEN

- Die Stromversorgung des Gerätes muss durch eine eigene Fehlerstromschutzeinrichtung von 30 mA gemäß den am Installationsort geltenden Normen geschützt werden.
- Zum Anschluss des Gerätes kein Verlängerungskabel verwenden; es direkt an einen passenden Versorgungsstromkreis anschließen.
- Vor jeder Nutzung ist Folgendes zu prüfen:
  - Die auf dem Typenschild des Gerätes angegebene Spannung stimmt mit der Netzspannung überein.
  - Das Stromnetz ist für die Nutzung des Gerätes geeignet und es verfügt über einen Erdungsanschluss.
  - Der Netzstecker passt (ggf.) in die Steckdose.
- Wenn das Gerät nicht richtig funktioniert oder wenn es Gerüche freisetzt, schalten Sie das Gerät sofort aus, ziehen Sie den Stecker und wenden Sie sich an einen Fachmann.
- Vor jedem Zugriff auf das Gerät für Instandhaltungs- oder Wartungsarbeiten sicherstellen, dass es ausgeschaltet und vollständig von der Stromversorgung getrennt ist. Außerdem ist sicherzustellen, dass die Heizungspriorität ggf. deaktiviert ist und dass jedes andere Gerät oder Zubehör, das am Gerät angeschlossen ist, ebenfalls vom Versorgungsstromkreis getrennt ist.
- Das Gerät darf während des Betriebs nicht vom Stromnetz getrennt und wieder angeschlossen werden.
- Zum Ziehen des Steckers darf nicht am Stromkabel gezogen werden.
- Wenn das Stromkabel beschädigt ist, muss es zur Gewährleistung der Sicherheit vom Hersteller, von seinem Wartungsdienst oder von einem anderen qualifizierten Fachmann ersetzt werden.
- Instandhaltungs- oder Wartungsarbeiten am Gerät dürfen nicht mit nassen Händen oder bei nassem Gerät durchgeführt werden.
- Bevor das Gerät an die Stromquelle angeschlossen wird, sicherstellen, dass die Klemmleiste oder Steckdose, an die das Gerät angeschlossen wird, in Ordnung ist und in keiner Weise beschädigt oder verrostet ist.
- Für jedes Element oder jede Baugruppe, die eine Batterie enthält: Laden Sie die Batterie nicht auf, nehmen Sie sie nicht auseinander, werfen Sie sie nicht ins Feuer. Setzen Sie sie nicht hohen Temperaturen oder der direkten Sonneneinstrahlung aus.
- Bei Gewitter muss das Gerät von der Stromversorgung getrennt werden, um eine Beschädigung durch Blitzeinschlag zu vermeiden.
- Das Gerät darf nicht in Wasser (mit Ausnahme von Reinigern) oder Schlamm getaucht werden.

## Recycling



Dieses Symbol bedeutet, dass Sie Ihr Gerät nicht mit dem Haushaltsmüll entsorgen dürfen. Es muss getrennt gesammelt werden, damit es wiederverwendet, recycelt oder verwertet werden kann. Wenn es potenziell umweltgefährdende Stoffe enthält, müssen diese entsorgt oder neutralisiert werden. Informieren Sie sich bei Ihrem Händler über die Recyclingmodalitäten.



- Vor jedem Eingriff am Gerät müssen Sie unbedingt diese Installations- und Gebrauchsanweisung sowie das mit dem Gerät gelieferte Handbuch „Warnhinweise und Garantie“ lesen, sonst kann es zu Sachschäden, schweren und sogar tödlichen Verletzungen und zum Erlöschen der Garantieansprüche kommen.
- Bewahren Sie diese Anweisungen als Referenz für künftige Maßnahmen zur Inbetriebnahme und Wartung auf.
- Es ist verboten, dieses Dokument ohne die Genehmigung von Zodiac® durch welche Mittel auch immer zu verbreiten oder zu ändern.
- Zodiac® entwickelt seine Produkte ständig weiter, um ihre Qualität zu verbessern. Daher können die in diesem Dokument enthaltenen Informationen ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

# Inhalt

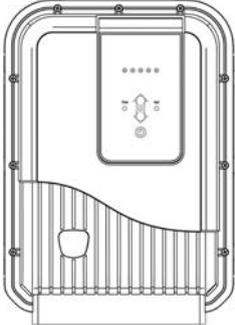
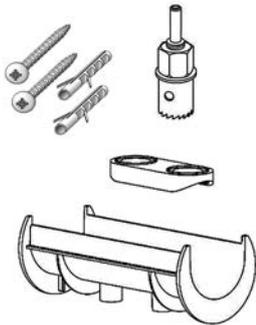
<b>1. Informationen vor der Installation .....</b>	<b>3</b>
1.1 Inhalt.....	3
1.2 Technische Daten.....	3
<b>2. Installation.....</b>	<b>3</b>
2.1 Vorbereitung des Schwimmbeckens: Chemisches Gleichgewicht des Wassers.....	4
2.2 Installation der Steuerbox.....	4
2.3 Installation der Zelle .....	5
2.4 Installation des Durchflussmengenmessers (nur an Ei <sup>2</sup> Expert).....	5 6
2.5 Elektrische Anschlüsse.....	6
<b>3. Bedienung .....</b>	<b>8</b>
3.1 Präsentation der Benutzeroberfläche Ei <sup>2</sup> - GenSalt OE.....	8
3.2 Präsentation der Benutzeroberfläche Ei <sup>2</sup> Expert .....	8
<b>4. Wartung .....</b>	<b>12</b>
4.1 Waschen des Filters des Schwimmbeckens (Backwash) .....	12
4.2 Reinigung der Elektrode .....	12
4.3 Einwinterung.....	12
<b>5. Problembehebung .....</b>	<b>13</b>
<b>6. Konformität des Produktes .....</b>	<b>14</b>

DE

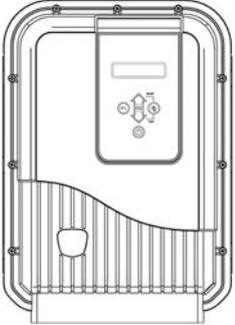
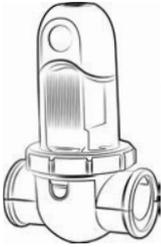
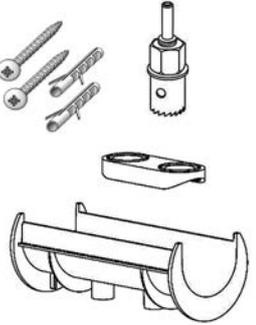
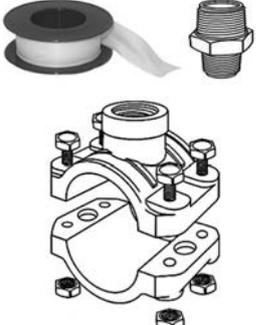
# 1. Informationen vor der Installation

## 1.1 Inhalt

### Ei<sup>2</sup> - GenSalt OE

		
Steuerbox	Zelle	Installations-Set

### Ei<sup>2</sup> Expert

			
Steuerbox	Zelle	Installations-Set	Kit Anbohrschelle

## 1.2 Technische Daten

Versorgungsspannung	230Vac-50Hz	
Elektrische Leistung	max. 140 W	
Schutzart	IPX5	
Maße Steuerbox (L x H x T):	28,5 x 40,5 x 12,5 cm	
Maße Zelle (L x H x T):	16,5 x 22,5 x 12,5 cm	
Gewicht (Steuerbox + Zelle)	6,0 kg (+/- 500 g je nach Modell)	
	<b>Minimum</b>	<b>Maximum</b>
Durchfluss durch die Zelle	5 m <sup>3</sup> /h	18 m <sup>3</sup> /h - DN50 mm 25 m <sup>3</sup> /h - DN63 mm
Druck in der Zelle	/	2,75 bar
Wassertemperatur für den Betrieb	5 °C	40 °C

## 2. Installation

### 2.1 Vorbereitung des Schwimmbeckens: Chemisches Gleichgewicht des Wassers

Diese Geräte wurden zum Desinfizieren des Schwimmbeckenwassers nach dem Prinzip der Salzelektrolyse konzipiert. Es ist unbedingt notwendig, das chemische Gleichgewicht des Wassers und dessen Salzgehalt (4 g/l) zu prüfen und genau einzustellen, bevor das Gerät installiert wird. Indem Sie sicherstellen, dass das chemische Gleichgewicht und der Salzgehalt des Schwimmbeckenwassers von Anfang an richtig sind verringern Sie die Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Problemen während der ersten Betriebstage oder während der Nutzungssaison des Schwimmbeckens.



Selbst wenn es sich um ein autonomes System handelt, ist es unbedingt notwendig, regelmäßig Wasseranalysen durchzuführen, um die Parameter zu kontrollieren und erforderlichenfalls das Gleichgewicht des Wassers wieder richtig einzustellen.

	Einheit	Empfohlene Werte	Zum Erhöhen	Zum Verringern	Häufigkeit der Tests (während der Badesaison)
pH	/	7,2 - 7,4	pH+ Hinzufügen oder eine automatische Regelung verwenden.	pH- Hinzufügen oder eine automatische Regelung verwenden.	Wöchentlich
Freies Chlor	mg/l oder ppm	0,5 - 2	Chlorproduktion erhöhen oder Boost-Modus verwenden (nur bei Ei <sup>2</sup> Expert)	Die Chlorproduktion verringern	Wöchentlich
m-Wert (Alkalinität oder Pufferfähigkeit)	°f (ppm)	8 - 15 (80 - 150)	Alkalinitätsregler hinzugeben (Alca+ oder TAC+)	Salzsäure hinzugeben	Monatlich
TH (Kalkgehalt)	°f (ppm)	10 - 30 (100 - 300)	Calciumchlorid hinzugeben	Calcium-Komplexbildner (Calci-) Kalkabscheidungsmittel hinzugeben	Monatlich
Cyanursäure (Stabilisator)	mg/l oder ppm	< 30	Cyansäure hinzugeben (nur bei Bedarf) (Chlor Stab)	Das Becken teilweise entleeren und wieder nachfüllen	Einmal pro Quartal
Salzgehalt	g/l oder kg/m <sup>3</sup>	4	Salz hinzufügen	Das Schwimmbecken lassen, wie es ist, oder teilweise entleeren und nachfüllen	Einmal pro Quartal
Metalle (Cu, Fe, Mn...)	mg/l oder ppm	± 0	/	Metall-Komplexbildner hinzugeben (Metal Free)	Einmal pro Quartal

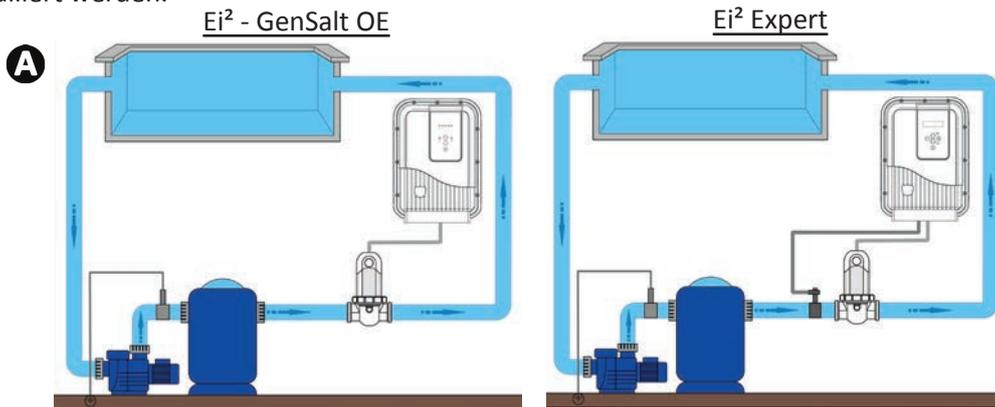
DE

### 2.2 Installation der Steuerbox

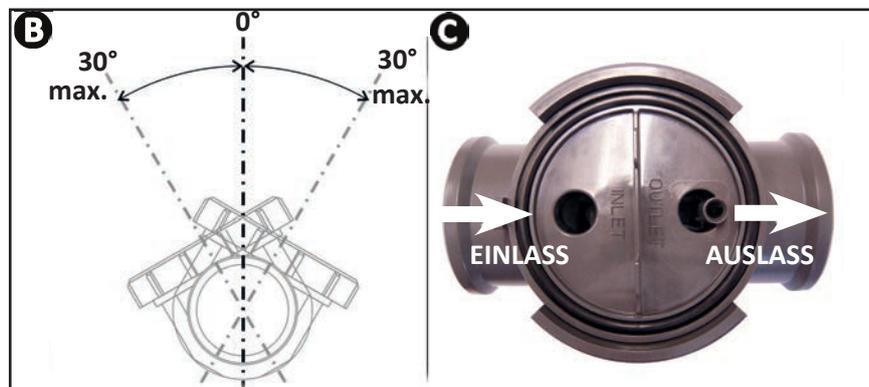
- Die Steuerbox muss in einem belüfteten Technik-Raum installiert werden, der frei von Feuchtigkeitsspuren ist und in dem in der Nähe der Steuerbox keine Schwimmbecken-Pflegeprodukte eingelagert sind; ebenso muss der Raum vor Frost geschützt sein.
- Die Steuerbox muss in einem Abstand von mindestens 2,0 m vom Außenrand des Schwimmbeckens installiert werden. Alle zusätzlichen im betreffenden Land geltenden lokalen Vorschriften hinsichtlich der Installation der Steuerbox sind einzuhalten.
- Die Steuerbox darf nicht in mehr als 1,5m von der Zelle entfernt aufgestellt werden (maximale Kabellänge).
- Wenn die Steuerbox an einem Pfosten befestigt wird, muss hinter der Steuerbox eine dichte Platte (min. 350 x 400 mm) angebracht werden.
- Den Träger fest an der Wand oder an der dichten Platte befestigen, die Steuerbox mit den mitgelieferten Schrauben daran befestigen.

## 2.3 Installation der Zelle

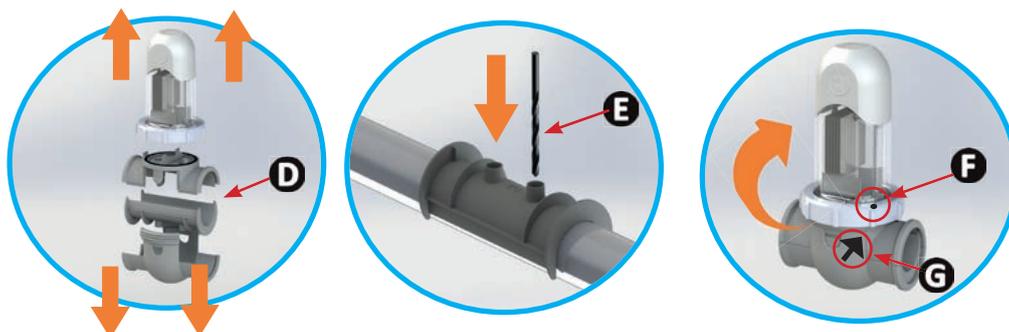
- Die Zelle muss auf der Rohrleitung nach der Filterung (A), nach den eventuellen Sonden und nach einer eventuellen Heizanlage installiert werden.



- Die Zelle muss an einem horizontalen Rohr installiert werden, damit sichergestellt wird, dass das Wasser hauptsächlich horizontal fließt. Der Neigungswinkel darf nicht größer als 30° sein. Das Rohr muss für die Installation der Zelle über eine freie horizontale Länge von mindestens 30 cm verfügen. Außerdem muss die Zelle so weit wie möglich von einem rechten Winkel oder einem Bogen in der Rohrleitung entfernt installiert werden (B).
- Die Fließrichtung des Wassers (siehe Pfeile (C)) muss eingehalten werden.



- Die Zelle auseinanderbauen (D).
- Den EU-Rohradapter (DN50 mm) entgegengesetzt an der gewünschten Stelle der Rohrleitung positionieren (E).
- Einen Bohrer oder einen Körner zur Kennzeichnung der Stellen, an denen Bohrungen an der Rohrleitung zu setzen sind, verwenden, den EU-Rohradapter (DN50 mm) entfernen, dann die Löcher mit der im Lieferumfang enthaltenen Lochsäge bohren.
- Sicherstellen, dass die Ränder vollkommen glatt und ohne Grat sind (zum Beispiel mit Schleifpapier glätten).
- Den oberen und den unteren Teil der Befestigungsschelle der Zelle an der Leitung in Höhe der Löcher einklicken, dabei die Strömungsrichtung des Wassers beachten (das Reduzierstück Ø50 mit der Bezeichnung „EU“ verwenden, wenn eine Leitung Ø50mm eingesetzt ist).
- Den transparenten Oberteil der Zelle (mit Unverwechselbarkeitseinrichtung) positionieren, den Spannring auf das Gewinde der oberen Schelle aufsetzen, wobei der Punkt (F) der Schelle auf den Pfeil der Schelle (G) auszurichten ist, danach mit der Hand festziehen (kein Werkzeug verwenden).



- Das Netzkabel der Zelle unter Einhaltung der Farbcodes der Leiter anschließen (rote, schwarze und blaue Steckverbinder) und danach die Schutzkappen anbringen.
- Für die Modelle Ei² 12, GenSalt OE 10 oder Ei² Expert 10 wird der zweite rote Steckverbinder nicht angeschlossen; diesen unverändert in die Schutzhülle stecken.

- Die Zelle muss immer das letzte Element sein, das an der Rückleitung zum Becken installiert wird (siehe Skizze).
- Wir empfehlen, die Zelle immer als Bypass zu installieren. Diese Montage ist **PFLICHT**, wenn der Durchsatz größer ist als 18 m<sup>3</sup>/h, um Lastverlusten vorzubeugen.
- Wenn Sie die Zelle als Bypass installieren, sollten Sie stromabwärts der Zelle ein Rückschlagventil an Stelle eines manuellen Ventils anbringen, um jede Gefahr einer falschen Einstellung auszuschließen, die eine schlechte Zirkulation in der Zelle zur Folge haben könnte.
- Falls die Anweisungen hinsichtlich des Anbringungsorts und der Ausrichtung der Zelle nicht eingehalten werden, kann sich Gas unter Druck in gefährlicher Weise sammeln und schwere Sachschäden und Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen.

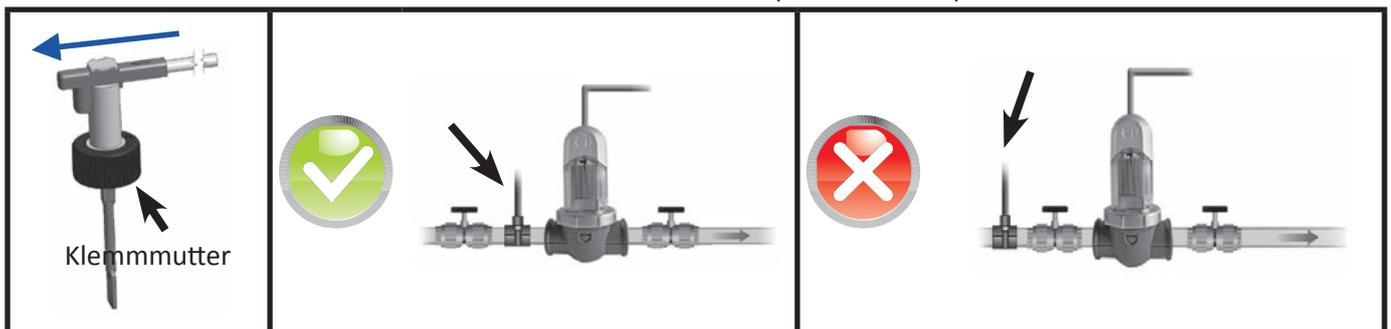


Ein Reduzierstück mit der Bezeichnung „AUS“ sowie eine schwarze Dichtung werden im Installations-Kit mitgeliefert. Sie sind für Leitungen von 1 1/2 " (= 48 mm) bestimmt. Jedoch kann die schwarze Dichtung anstelle der Originaldichtung eingesetzt werden, wenn der Schlauch kein Normschlauch ist (kleinerer Durchmesser als DN50 oder DN63).

## 2.4 Installation des Durchflussmengenmessers (nur an Ei<sup>2</sup> Expert)

Der Paddelschalter und seine Aufnahmeschelle (Ø50 mm) müssen unbedingt an der Rohrleitung in der Nähe der Zelle, und zwar in Strömungsrichtung gesehen vor der Zelle installiert werden. Verwenden Sie den Gewindeadapter und das mitgelieferte Teflonband, um den Paddelschalter an der Aufnahmeschelle zu installieren.

- Der Paddelschalter muss auf dem Bypass der Zelle zwischen dem in Strömungsrichtung gesehen vorgelagerten Absperrventil und der Zelle selbst installiert werden.
- In der Leitung installierte Zelle: Der Paddelschalter muss in Strömungsrichtung gesehen kurz vor der Zelle und nach einem eventuell vorhandenen Ventil installiert werden.
- Schrauben Sie den Paddelschalter nur mit der Klemmmutter ein (nur von Hand!).



- Bei Missachtung dieser Hinweise kann die Zelle zerstört werden! Die Haftung des Herstellers ist diesem Fall ausgeschlossen.
- Der Durchflussdetektor hat eine Installationsrichtung (siehe Pfeil, der auf der Oberseite des Elements die Strömungsrichtung des Wassers anzeigt). Sicherstellen, dass er richtig auf der Aufnahmeschelle positioniert ist, so dass er die Produktion des Elektrolysegeräts unterbricht, wenn die Filterung unterbrochen wird (Anzeige „Kein Durchfluss“, die darauf hinweist, dass kein Wasserdurchfluss vorhanden ist, siehe „5. Problembehebung“).



## 2.5 Elektrische Anschlüsse

### 2.5.1 Anschluss der Steuerbox

Das Elektrolysegerät muss unter Einhaltung der im Installationsland geltenden Normen angeschlossen werden.

**Ei<sup>2</sup> - GenSalt OE:** Obligatorischer Anschluss: direkt von der Beckenfilterung gesteuert (das Gerät wird nur während der Filterungsperioden mit Spannung versorgt)

#### Ei<sup>2</sup> Expert

- Bevorzugte Art und Weise des Anschlusses: Gerät mittels Steckverbinder angeschlossen an eine Dauerstromversorgung (Versorgung geschützt durch einen speziellen Fehlerstromschutzschalter 30mA).
- Möglicher Anschluss: direkt von der Beckenfilterung gesteuert (das Gerät wird nur während der Filterungsperioden mit Spannung versorgt).

Wenn alle Anschlüsse (elektrische und hydraulische) erfolgt sind, die allgemeine Stromversorgung wieder einschalten, um das Gerät unter Spannung zu setzen.



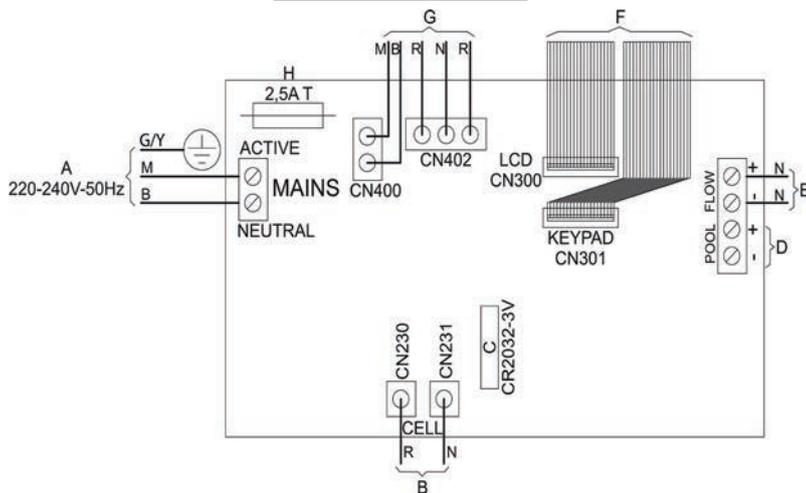
- Bei Missachtung dieser Hinweise kann die Zelle zerstört werden! Die Haftung des Herstellers ist diesem Fall ausgeschlossen.
- Ungeachtet der Art des Anschlusses, ist die Programmierung der zeitlichen Betriebsbereiche des Ei<sup>2</sup> Expert ("Timer" genannt) unbedingt notwendig (siehe „3.2.5 Betriebsarten „SOMMER“ und „WINTER“ und Einstellen der „Timer““).

### 2.5.2 Anschluss an eine elektrisch betätigte Schwimmbeckenabdeckung (nur bei Ei<sup>2</sup> Expert)

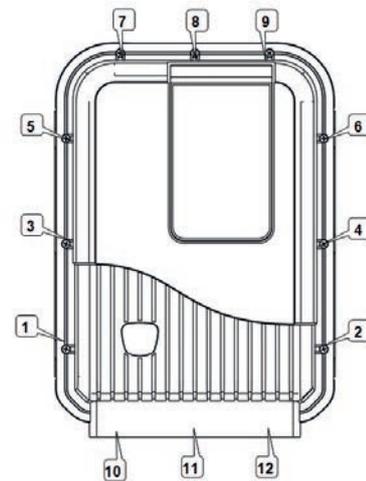
Wenn das Schwimmbecken mit einer elektrischen Schwimmbeckenabdeckung versehen ist, kann man das Ei<sup>2</sup> Expert-Elektrolysegerät mittels Trockenkontakt daran anschließen, so dass Letzteres seine Chlorproduktion automatisch anpasst, wenn die Abdeckung geschlossen wurde (siehe „3.2.3 „Low“-Modus: auf 10 % gesenkte Chlorproduktion, wenn das Schwimmbecken abgedeckt ist“).

- Sicherstellen, dass das Gerät spannungsfrei geschaltet ist.
- Lösen Sie die 12 Befestigungsschrauben der Schutzkappe und entfernen Sie diese (Achtung, die Anschluss-Kabelbündel nicht herausreißen).
- Schrauben Sie den Spannring der Stopfbuchse (Kabelverschraubung, an der Basis der Steuerbox) los und entfernen Sie den Stöpsel, um das von der Abdeckung kommende Kabel durchzustecken. Ziehen Sie den Ring der Stopfbuchse wieder fest.
- Schließen Sie das von der Schwimmbeckenabdeckung kommende Kabel an den Verbindern «POOL+» und «POOL-» auf der Elektronikplatine an.
- Schließen Sie die Steuerbox wieder und ziehen Sie die Schrauben in der auf dem unten stehenden Schema angegebenen Reihenfolge fest (9 lange Schrauben für die Umrandung der Steuerbox und 3 kleine Schrauben für die Basis der Steuerbox). Die Schutzart IPX5 der Steuerbox gegen Eindringen von Wasser kann beeinträchtigt werden, wenn diese Vorgehensweise nicht ordnungsgemäß befolgt wird.

Anschlüsse Ei<sup>2</sup> Expert



Anzugsdrehmoment = 1.2 N.m (= 12.2 kg.cm)



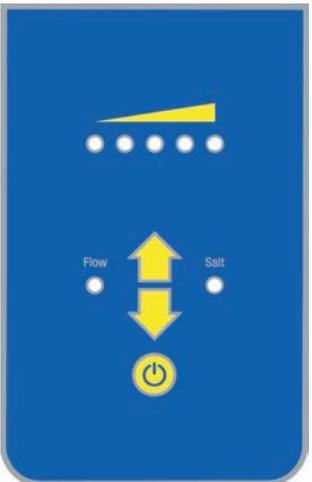
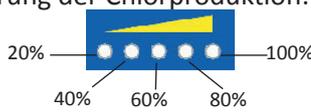
		Ei <sup>2</sup> GenSalt OE	Ei <sup>2</sup> Expert			Ei <sup>2</sup> GenSalt OE	Ei <sup>2</sup> Expert
<b>A</b>	Netzstromversorgung 220-240 Vac / 50 Hz	X	X	<b>E</b>	Anschluss Durchflussdetektor		X
<b>B</b>	Versorgung Zelle	X	X	<b>F</b>	Anschlussstecker Benutzer-Schnittstelle	X (1)	X (2)
<b>C</b>	Batterie Speicher Typ CR2032	X	X	<b>G</b>	Anschlüsse Transformator	X	X
<b>D</b>	Anschluss Schwimmbeckenabdeckung (Kontakt geschlossen=Abdeckung geschlossen)		X	<b>H</b>	Sicherung 2,5 A verzögert	X	X



- Das Elektrolysegerät Ei<sup>2</sup> Expert ist kompatibel mit mehreren Typen elektrischer Schwimmbeckenabdeckungen. Bestimmte Systeme sind jedoch eventuell nicht kompatibel. In diesem Fall aktiviert man manuell den Modus „Low“ am Bedienfeld des Elektrolysegeräts (siehe „3.2.3 „Low“-Modus: auf 10 % gesenkte Chlorproduktion, wenn das Schwimmbecken abgedeckt ist“).
- Beziehen Sie sich bitte auf die Installationsanleitung des Herstellers der Schwimmbeckenabdeckung.
- Das Funktionsprinzip des Trockenkontakts ist folgendes: Kontakt geschlossen = Abdeckung geschlossen.

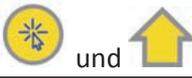
### 3. Bedienung

#### 3.1 Präsentation der Benutzeroberfläche Ei<sup>2</sup> - GenSalt OE

		Erhöhung oder Verringerung der Chlorproduktion: 
		- Aktivieren / Deaktivieren der Chlorproduktion durch kurzes Drücken. - Das Gerät ausschalten durch anhaltendes Drücken (5 Sekunden). - Wiedereinschalten des Geräts durch kurzes Drücken.
	FLOW	Rote Anzeigelampe; sie signalisiert „Durchfluss vorhanden / nicht vorhanden“ bzw. „Anwesenheit von Luft in der Zelle“.
	SALT	Die orangefarbene Anzeigelampe zeigt ein Problem bezüglich der Leitfähigkeit des Wassers an (z. B. Salzmenge, zu kaltes Wasser usw.).

DE

#### 3.2 Präsentation der Benutzeroberfläche Ei<sup>2</sup> Expert

		- Das Benutzer-Menü bzw. das Menü für interne Einstellungen verlassen. - Den Modus „Boost“ oder den Modus „Low“ deaktivieren.
		- Ausgehend vom Startbildschirm: Erhöhung oder Verringerung der Chlorproduktion. - Im Benutzer-Menü: Änderung der Werte, wenn eine Auswahl angeboten wird (die Schriftzeichen blinken). - Gleichzeitig 5 Sekunden lang drücken: Zugriff auf das Menü der internen Einstellungen.
		- Zugriff auf das Benutzer-Menü und Surfen zwischen den einzelnen Einstellungen (immer wieder die Taste drücken)
		- Aktivieren / Deaktivieren der Chlorproduktion durch kurzes Drücken. - Ausschalten des Geräts durch anhaltendes Drücken. - Wiedereinschalten des Geräts durch kurzes Drücken.
		- Den Boost-Modus aktivieren
		- Den Low-Modus manuell aktivieren



Wenn die auf dem Display beim ersten Einschalten angezeigte Sprache des Ei<sup>2</sup> Expert-Elektrolysegeräts nicht die richtige ist, siehe „3.2.6 Menü „Interne Einstellungen““

##### 3.2.1 Chlorproduktion aktiviert

Wenn die Chlorproduktion einsetzt, wird etwa 6 Sekunden lang die Meldung „Start...“ auf dem Bildschirm angezeigt. Danach erscheint das Wort „CHLORIERUNG“ in der Bildschirmanzeige, es bedeutet, dass das Gerät Chlor produziert.

##### 3.2.2 „Boost“-Modus: 24 Stunden lang auf 100 % erhöhte Chlorproduktion

In bestimmten Fällen benötigt das Schwimmbecken eine höhere Chlorierung als normal (bei Gewittern, wenn die Anzahl der Benutzer groß ist usw.). Der „Boost“-Modus dient zum schnellen Anheben des Chlorgehalts.

- Gleichzeitiges Drücken der Tasten  und  : Auf dem Display wird „BOOST“ angezeigt, und die Chlorproduktion mit 100 % beginnt.
- Um den „Boost“-Modus zu stoppen, drücken Sie auf  .



Wenn der „Boost“-Modus aktiviert ist, werden die Nennparameter der Produktion vorübergehend ignoriert und das Ei<sup>2</sup> Expert-Salzelektrolysegerät funktioniert während insgesamt 24 Stunden mit einem Chlorproduktionsniveau von 100 %. Die Anzahl der Tage hängt daher von der Programmierung der Betriebsbereiche des Ei<sup>2</sup> Expert ab (siehe „3.2.5 Betriebsarten „SOMMER“ und „WINTER“ und Einstellen der „Timer““).

### 3.2.3 „Low“-Modus: auf 10 % gesenkte Chlorproduktion, wenn das Schwimmbecken abgedeckt ist

Wenn Ihr Schwimmbecken ein Abdeckungssystem (Rollladensystem, Sicherheitsabdeckung, Isolierfolie, usw.) besitzt, ist die Betriebsart «Low» dazu bestimmt, die Chlorproduktion anzupassen, wenn das Schwimmbecken abgedeckt und der Bedarf daher geringer ist). Bei dieser Betriebsart wird die Chlorproduktion auf 10 % beschränkt.

Diese Betriebsart wird auch Betriebsart „mit Abdeckung“ genannt.

Manuelle Aktivierung (Schutzdach, Plane usw.) :

- Gleichzeitiges Drücken der Tasten  und  : Auf dem Display wird „LOW“ angezeigt und die Chlorproduktion wird auf 10 % verringert.
- Um den „Low“-Modus zu stoppen, drücken Sie auf .

Automatische Aktivierung (bei kompatibler, elektrisch angetriebener Abdeckung):

- Sicherstellen, dass die Abdeckung kompatibel und an das Ei<sup>2</sup> Expert-Elektrolysesystem angeschlossen ist (siehe „2.5.2 Anschluss an eine elektrisch betätigte Schwimmbeckenabdeckung (nur bei Ei<sup>2</sup> Expert)“).
- Der „Low“-Modus schaltet sich automatisch ein, wenn die Schwimmbeckenabdeckung geschlossen wird.
- Der „Low“-Modus schaltet sich automatisch aus, sobald die Schwimmbeckenabdeckung vollständig geöffnet ist.

### 3.2.4 Einstellen der Uhr



Das Elektrolysegerät Ei<sup>2</sup> Expert besitzt einen internen Speicher. Beim ersten Einschalten des Geräts müssen Sie es mindestens 24 aufeinanderfolgende Stunden eingeschaltet lassen, damit sich der Akku zum ersten Mal aufladen kann (getrennte Dauerstromversorgung oder Filterung im Dauerbetrieb). Nach dem Aufladen, hat der Akku eine Laufzeit von mehreren Wochen, falls der Strom ausfallen sollte.  
Die Uhrzeit wird im 24-Stunden-Format angezeigt.

- Das Gerät unter Spannung setzen und das Ende der Startsequenz des Displays abwarten.
- Die Taste  drücken, um auf das Benutzer-Menü zuzugreifen; die Minuten beginnen zu blinken.
- Verwenden Sie die Tasten  und  um die Minuten einzustellen, drücken Sie dann zum Speichern auf .
- Verwenden Sie die Tasten  und , um die Stunden einzustellen, drücken Sie dann zum Speichern auf .
- Drücken Sie auf die Taste , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

### 3.2.5 Betriebsarten "SOMMER" und "WINTER" und Einstellen der "Timer"



**Die Programmierung der «Timer» dient dazu, die Betriebszeiten des Geräts auf die Betriebszeiten der Filterung zu beschränken. Die Betriebszeiten pro Tag müssen ausreichen, um eine gute Behandlung des Wassers sicherzustellen. Ei<sup>2</sup> Expert bietet Standardeinstellungen der Timer 1 und 2. Sie können auch individuell eingestellt werden** (siehe „3.2.5.b Programmieren der Timer in Abhängigkeit vom Modus“).

**Verweis auf die Berechnungsregel: Die ideale tägliche Betriebszeit der Filterung erzielt man durch Halbieren der gewünschten Wassertemperatur des Beckens (Messung in °C).**

**Beispiel: Wassertemperatur 28 °C = 28/2 = 14 Filterstunden pro Tag**



Das Elektrolysegerät Ei<sup>2</sup> Expert kann **2 jahreszeitbezogene Betriebsweisen** speichern, die standardmäßig als "SOMMER" und "WINTER" bezeichnet werden. Für jede dieser Betriebsweisen kann Folgendes individuell eingestellt werden:

- die Betriebszeiten des Gerätes „Timer“: T1 (Timer 1) und T2 (Timer 2)
- der gewünschte Anteil der Chlorproduktion: 10%, 20%, 30%....bis 100%.

**B E R E I T S C H A F T**  
**T S O M 8 0 % 1 4 : 2 5**

**STANDBY** = Betriebszustand des Gerätes  
**T** = Modus "Timer" (immer aktiv)  
**SOMMER** = Betriebsart "Sommer"  
**80%** = Anteil der Chlorproduktion  
**14:25** = Uhrzeit im Format 24 h

### 3.2.5.a Moduswahl: "SOMMER" oder "WINTER"

- Vier Mal auf  drücken, um auf das Einstellen der Uhr zuzugreifen. "**SOMMER**" beginnt zu blinken.
- Mittels der Tasten  und  den Modus wählen: "**SOMMER**" oder "**WINTER**", danach die Taste  drücken, um zum Startbildschirm zurückzukehren.

### 3.2.5.b Programmieren der Timer in Abhängigkeit vom Modus



Die Zeitfenster der Timer 1 und 2 können sich nicht überlagern . Außerdem muss das Zeitfenster des Timers 1 unbedingt vor dem Zeitfenster des Timers 2 liegen.

**T E 1 0 8 : 0 0 - 1 2 : 0 0**  
**T E 2 1 4 : 0 0 - 1 8 : 0 0**

**TE1 / TE2** = Timer im Modus "Sommer" Nr. 1 / Timer im Modus "Sommer" Nr. 2  
**08:00-12:00** = Zeitfenster Betrieb Timer Nr.1  
**14:00-18:00** = Zeitfenster Betrieb Timer Nr.2

- Vier Mal auf  drücken, um auf das Einstellen der Uhr zuzugreifen. "**SOMMER**" beginnt zu blinken.
- Den Modus wählen, der individuell eingestellt werden soll: "**SOMMER**" oder "**WINTER**"; dies erfolgt mittels der Tasten  und , danach auf  drücken, um die Einstellung zu speichern und zum Bildschirm der Timer-Einstellungen zurückzukehren.
- Verwenden Sie die Tasten  und , um die Minuten für das Ausschalten am Timer 1 einzustellen, drücken Sie dann zum Speichern auf .
- Verwenden Sie die Tasten  und , um die Stunden für das Ausschalten am Timer 1 einzustellen, drücken Sie dann zum Speichern auf .
- Verwenden Sie die Tasten  und , um die Minuten für das Einschalten am Timer 1 einzustellen, drücken Sie dann zum Speichern auf .
- Verwenden Sie die Tasten  und , um die Stunden für das Einschalten am Timer 1 einzustellen, drücken Sie dann zum Speichern auf .
- Diese Schritte für den Timer Nr.2 wiederholen.
- Die Taste  drücken, um die Timer-Einstellungen zu speichern und dann zur Einstellung des Anteils der Chlorproduktion zu wechseln.
- Mit Hilfe der Tasten  und  den gewünschten Anteil der Chlorproduktion wählen (von 10% bis 100%).

### 3.2.6 Menü „Interne Einstellungen“

Ei<sup>2</sup> Expert verfügt über ein Menü „Interne Einstellungen“, mit dessen Hilfe folgende Funktions-Parameter konsultiert bzw. geändert werden können:



- Sprache
- Zyklen zur Umkehrung der Polung
- Betriebsstundenzähler

Um auf dieses Menü zuzugreifen, drücken Sie gleichzeitig 5 Sekunden lang die Tasten  und .

**E M E A   D E   D e u t s c h**  
**C y c = 5 h            0 0 0 0**

**EMEA:** Region in der das Gerät verkauft und genutzt wird (nicht veränderbar) FR Französisch:

**FR Français:** Verwendete Sprache (veränderbar, Standardeinstellung = Französisch)

**Zyklus=5h:** Zyklus der Umkehrung der Polung (veränderbar, Standardeinstellung = 5 h)

**00000:** Betriebsstundenzähler (nicht veränderbar)

#### 3.2.6.a Einstellen der Sprache



In der Standardeinstellung ist das Elektrolysegerät Ei<sup>2</sup> Expert auf Französisch als Anzeigesprache eingestellt. Dreizehn Sprachen stehen insgesamt zur Auswahl: Französisch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Schwedisch, Deutsch, Portugiesisch, Niederländisch, Afrikaans, Tschechisch, Ungarisch, Slowakisch und Türkisch.

- Auf dem Startbildschirm drückt man 5 Sekunden lang die Tasten  und . Die aktuell verwendete Sprache beginnt zu blinken.
- Wählen Sie mit Hilfe der Tasten  und  die gewünschte Sprache.
- Drücken Sie auf die Taste , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

#### 3.2.6.b Umkehrung der Polung



**Die Wahl der Zyklen zur Umkehrung der Polung kann die Lebensdauer der Zelle beeinflussen (+/- 15%), im Zweifelsfall lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler beraten.**



Das Elektrolysegerät ist mit einem intelligenten System zur Umkehrung der Polung versehen, das dazu bestimmt ist, ein Verkalken der Platten der Elektrode zu verhindern. Das Reinigen kann sich jedoch in Gegenden als erforderlich erweisen, in welchen das Wasser extrem

kalkhaltig, sogenanntes "hartes" Wasser" ist (Standardeinstellung = 5 Stunden).

Ei<sup>2</sup> Expert bietet wahlweise 3 Zyklen zur Umkehrung der Polung:

- **3 Stunden:** für stark kalkhaltiges Wasser (TH > 40 °f oder 400 ppm)
- **5 Stunden:** für normales Wasser (20 < TH < 40 °f oder 200 < TH < 400 ppm)
- **7 Stunden:** für Wasser mit geringem Kalkgehalt (TH < 20 °f oder 200 ppm).

- Auf dem Startbildschirm drückt man 5 Sekunden lang die Tasten  und .
- Ein Mal auf die Taste  drücken. Die Stundenzahl des Zyklus zur Umkehrung der Polung beginnt zu blinken.
- Wählen Sie mit Hilfe der Tasten  und  den gewünschten Zyklus.
- Drücken Sie auf die Taste , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

### 3.2.6.c Betriebsstundenzähler



Ei<sup>2</sup> Expert kann seine kumulierten Betriebsstunden zählen (= Zeit der Chlorproduktion, angezeigt in Tagen). Diese Information kann zur Bestimmung des Alters der Elektrode von Nutzen sein. Diese Angabe ist rein informativ und kann nicht geändert werden.

- Auf dem Startbildschirm drückt man 5 Sekunden lang die Tasten  und .
- Die Zahl der Betriebsstunden wird unten rechts am Bildschirm angezeigt.
- Die Taste  drücken, um zum Startbildschirm zurückzukehren.

## 4. Wartung

### 4.1 Waschen des Filters des Schwimmbeckens (Backwash)



Das Gerät muss während der Filter-Waschgänge unbedingt ausgeschaltet sein. Dazu drückt man, wenn das Gerät unter Spannung steht (Filterung im Gange) 5 Sekunden lang die Taste , damit das Gerät ausgeschaltet bleibt.

Nach der Filterreinigung das Gerät mittels der Taste  (kurz drücken) wieder einschalten. Das Gerät nimmt seine normale Funktion wieder auf (von der Filterung aus gesteuerte Produktion für Ei<sup>2</sup> und GenSalt OE).

Für Ei<sup>2</sup> Expert funktioniert die Produktion entsprechend der Einstellung der Timer.  
Der Hersteller kann nicht für Fehlbedienung haftbar gemacht werden.

DE

### 4.2 Reinigung der Elektrode



Das Gerät ist mit einem intelligenten System zur Umkehrung der Polung versehen, das dazu bestimmt ist, ein Verkalken der Platten der Elektrode zu verhindern. Das Reinigen kann sich jedoch in Gegenden als erforderlich erweisen, in welchen das Wasser extrem kalkhaltig ist («hartes» Wasser).

- Schalten Sie das Elektrolysegerät und die Filterung aus, schließen Sie die Absperrschieber, entfernen Sie die Schutzkappe und ziehen Sie das Netzkabel von der Zelle ab.
- Schrauben Sie den Spannring los und nehmen Sie die Zelle ab. Der Ring ist mit Kerben versehen, die es zulassen, zum leichteren Lösen einen Hebel anzusetzen. Die Zelle entgegengesetzt positionieren und mit einer Reinigungslösung füllen, so dass die Elektrodenplatten eingetaucht sind.
- Bis zum Auflösen der Kalkschicht in der Reinigungslösung lassen (etwa 15 Minuten). Die Reinigungslösung bei einer zugelassenen Sammelstelle entsorgen, auf keinen Fall in die Abwasserkanalisation oder das Regenwassersammelnetz gelangen lassen.
- Die Elektrode mit klarem Wasser spülen und wieder in die Aufnahmeschelle der Zelle einsetzen (Unverwechselbarkeitseinrichtung zur richtigen Orientierung).
- Den Spannring wieder festschrauben, das Zellenkabel wieder anschließen und die Schutzkappe aufsetzen. Die Absperrschieber wieder öffnen, die Filterung und das Elektrolysegerät einschalten.



- Wenn Sie keine handelsübliche Reinigungslösung verwenden, können Sie selbst eine Lösung aus einem (1) Teil Salzsäure und neun (9) Teilen Wasser mischen (Achtung: immer die Säure in das Wasser schütten, auf keinen Fall umgekehrt und geeignete Schutzkleidung tragen!).
- Sicher stellen, dass die Einstellung der Umkehrung der Polung der Härte des Wassers im Schwimmbecken entspricht. Siehe „3.2.6.b Umkehrung der Polung“, um sie zu ändern.

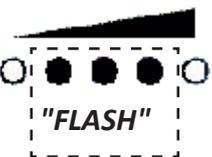
### 4.3 Einwinterung



Das Elektrolysegerät ist mit einem Schutzsystem versehen, das die Chlorproduktion bei schlechten Betriebsbedingungen einschränkt, wie zum Beispiel bei kaltem Wasser (im Winter) oder bei Salzangel.

- Aktive Einwinterung = die Filterung läuft während des Winters: bei Temperaturen unter 10 °C sollten Sie das TRi®-Elektrolysegerät stoppen. Oberhalb dieser Temperatur können Sie es in Betrieb lassen.
- Passive Einwinterung = abgesenkter Wasserfüllstand, Rohrleitungen entleert: die Zelle ohne Wasser, eventuell vorhandene Absperrschieber geöffnet, im trockenen Zustand eingebaut lassen.

## 5. Problembesehung

Ei <sup>2</sup> GenSalt OE	Ei <sup>2</sup> Expert	Mögliche Ursachen	Lösungen
	<b>UMKEHRUNG</b>	Der Selbstreinigungszyklus ist automatisch; diese Meldung ist keine Fehlermeldung sondern eine Information.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nach etwa 10 Minuten setzt sich die Chlorproduktion mit der zuvor ausgewählten Einstellung automatisch wieder in Betrieb.</li> </ul>
/	<b>SALZ ERHÖHT</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>zu hoher Salzgehalt (&gt; 10 g/l).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Schwimmbecken teilweise entleeren und wieder auffüllen, um die Salzkonzentration zu verringern.</li> </ul>
Anzeigelampe «SALT» leuchtet	<b>SALZ KONTROLLIEREN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Salzmangel (&lt; 3 g/l) aufgrund von Wasserverlusten oder eines Verdünnens (Rückspülen des Filters, Erneuern des Wassers, Niederschlag, Lecks...).</li> <li>Wassertemperatur des Schwimmbeckens zu kalt (&lt; 18 °C, mit Schwankungen).</li> <li>Zelle verkalkt oder verschlissen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Salz zum Wasser hinzufügen, um einen Gehalt von 4 g/l aufrecht zu erhalten. Wenn Sie den Salzgehalt nicht kennen oder nicht wissen, wie Sie ihn testen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.</li> <li>Kaltes Wasser führt zu einer Einschränkung der Produktion. Die Chlorproduktion verringern oder Salz zum Ausgleichen hinzufügen.</li> <li>Die Zelle reinigen oder austauschen.</li> </ul>
Anzeigelampe «Flow» leuchtet	<b>KEIN DURCHFLUSS</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Filterpumpe ausgeschaltet oder ausgefallen.</li> <li>Anwesenheit von Luft oder Gas in der Zelle (ungenügender Wasserfüllstand).</li> <li>Bypass-Schieber geschlossen.</li> <li>Den Durchflussmesser und/oder Zelle nicht korrekt angeschlossen oder defekt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Pumpe und die dazugehörige Programmier-Uhr, den Filter, den/die Skimmer und die Schieber des Bypass prüfen. Diese Elemente bei Bedarf reinigen.</li> <li>Den festen Sitz aller Kabelanschlüsse prüfen (Zelle und Paddelschalter).</li> <li>Die Funktionstüchtigkeit des Paddelschalters prüfen (diesen bei Bedarf ersetzen).</li> </ul>
/	<b>PUMPE PRÜFEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Meldung wird abwechselnd mit der Meldung «KEIN DURCHFLUSS» angezeigt, wenn diese Situation länger andauert.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die gleichen Kontrollen wie oben beschrieben durchführen.</li> </ul>
/	<b>PROD.-FEHLER</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kurzschluss in der Zelle oder ein Kabel abgeklemmt/nicht korrekt angeschlossen.</li> <li>Elektrode verschlissen.</li> <li>Starker Salzmangel, oder kein Salz.</li> <li>Salz nicht genügend aufgelöst.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Anschlüsse der Zelle überprüfen.</li> <li>Die Zelle austauschen.</li> <li>Gegebenenfalls die Steuerbox (Elektronikplatine und Transformator) von einem qualifizierten Techniker kontrollieren lassen.</li> <li>Salz zum Wasser hinzufügen, um einen Pegel von 4 g/l aufrecht zu erhalten.</li> </ul>
/	<b>ÜBERHITZUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Interne Temperatur des Gerätes +70°C.</li> <li>Interne Temperatur des Gerätes +80°C.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Gerät reduziert seine Produktion auf 50%.</li> <li>Die Produktion kommt zum Erliegen.</li> <li>Die Produktion läuft automatisch wieder an, wenn die Temperatur wieder gesunken ist.</li> </ul>

/	Verlust aller Parameter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Gerät speichert die Parameter nicht mehr (Produktionsniveau, Leistung, Uhrzeit, Sprache, Timer usw.).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Akku prüfen.</li> <li>• Bei Bedarf den Akku (Akkumulator 3 V Typ „CR2032“) auswechseln, siehe „2.5.2 Anschluss an eine elektrisch betätigte Schwimmbeckenabdeckung (nur bei Ei<sup>2</sup> Expert)“ zum Öffnen und Schließen der Steuerbox.</li> <li>• Die verschiedenen Parameter des Gerätes erneut programmieren, siehe „3.2.4 Einstellen der Uhr“, „3.2.5 Betriebsarten „SOMMER“ und „WINTER“ und Einstellen der „Timer““, „3.2.6 Menü „Interne Einstellungen““.</li> </ul>
---	-------------------------	---	--

==> Sollte das Problem dadurch nicht gelöst werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler .

## 6. Konformität des Produktes

Das Gerät wurde gemäß den Anforderungen der folgenden Normen entwickelt und gebaut:

EN6000-6-1: 2006  
 EN6000-6-3: 2007  
 IEC 60335-1

und erfüllt alle Anforderungen dieser Normen. Das Gerät wurde unter normalen Anwendungsbedingungen getestet.



Votre revendeur  
*Your retailer*

Modèle appareil  
*Appliance model*

Numéro de série  
*Serial number*


Trouvez plus d'informations et enregistrez votre produit sur  
*More informations and register you product on*

**[www.zodiac.com](http://www.zodiac.com)**

